

AUSTRIA IST ÜBERALL.

ALGERIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

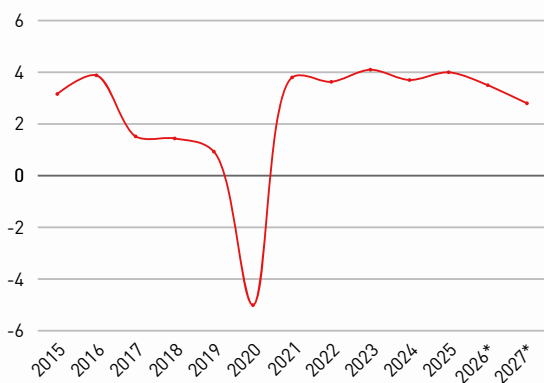
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

März 2026

Highlights

- Algerien strebt Diversifizierung der Wirtschaft und lokale Produktion an
- Algerien ist Österreichs viertwichtigster Handelspartner in Afrika
- Bis 2030 sollen 27 % des algerischen Strombedarfs aus erneuerbarer Energie kommen
- Algerien will ab 2030 grünen Wasserstoff produzieren und nach Europa exportieren
- Geschäftschancen für österreichische Unternehmen in Algerien: Maschinen und Anlagen, Infrastruktur und Bauwirtschaft, Gesundheitssektor und Pharmazie, Landwirtschaft

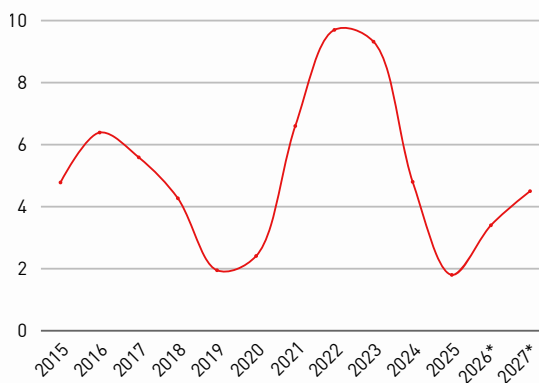
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der algerischen Wirtschaft

Politische und wirtschaftliche Entwicklungen

Die Economist Intelligence Unit (EIU) rechnet für Algerien im Jahr 2026 mit einem Wirtschaftswachstum von 3,5 %. Die Beziehungen zur Europäischen Union dürften sich angesichts der anhaltend hohen europäischen Energienachfrage weiterhin stabil entwickeln. Auch die Zusammenarbeit mit China intensiviert sich weiter, insbesondere was Investitionen in Infrastruktur, im Baubereich und im Bergbau betrifft.

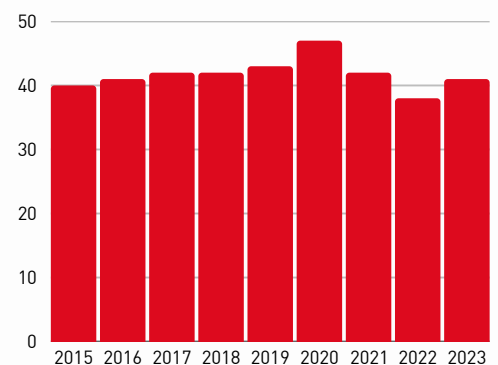
Zudem setzt die Regierung Anreize, um Investitionsprojekte für Unternehmen attraktiver zu gestalten.

Obwohl Algerien seine Verpflichtungen im Rahmen des Pariser Klimaabkommens bestätigt hat, kommt der Ausbau erneuerbarer Energien bislang nur schrittweise voran. Die 2024 vergebenen Solarprojekte markieren jedoch einen wichtigen Schritt, um das erhebliche Potenzial des Landes – insbesondere in der Sahara – künftig stärker zu nutzen. Laut EIU dürfte der Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix zwar erst allmählich zunehmen, doch die vorhandenen Ressourcen bieten langfristig gute Voraussetzungen für weitere Entwicklungen.

Diversifikation

Algerien verfolgt weiterhin das Ziel, seine wirtschaftliche Basis breiter aufzustellen und neue Wachstumsfelder neben dem Energiesektor zu entwickeln. Erste Impulse ergeben sich dabei vor allem im Bergbau, in der industriellen Fertigung und im Agrarbereich. Durch Investitionen in Maschinen, Anlagen und Infrastruktur sowie den Start neuer Solarvorhaben schafft die Regierung zudem bessere Rahmenbedingungen, welche ausländisches Engagement langfristig stärken sollen. Ergänzend sollen auch Verbesserungen im Geschäftsumfeld dazu beitragen, zusätzliche Entwicklungsimpulse außerhalb des Energiesektors zu mobilisieren.

Privater Konsum real in %



Quelle: Weltbank

Gründung einer nationalen Import-Regulierungsbehörde

Seit ihrer Einführung im September 2025 nimmt die „Agence Nationale des Importations“ schrittweise ihre Rolle bei der Umsetzung der staatlichen Importpolitik wahr. Mit der neuen Struktur werden Genehmigungsverfahren zentralisiert, das „Programme Prévisionnel d’Importation (PPI)“ integriert und digitale Systeme zur Nachverfolgung von Warenströmen genutzt. Parallel wurden die Anforderungen an Importdokumente, bankseitige Prüfungen und die allgemeine Prozessabwicklung weiter präzisiert, was zu komplexeren Verfahrensschritten und teilweise längeren Bearbeitungszeiten führt. Die Regierung verfolgt damit das Ziel, den Import stärker zu regeln, die lokale Produktion zu unterstützen und die Nutzung der Devisenreserven besser zu steuern. Für österreichische Exporteure bedeutet dies insgesamt eine strengere und administrativ anspruchsvollere Importabwicklung.



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

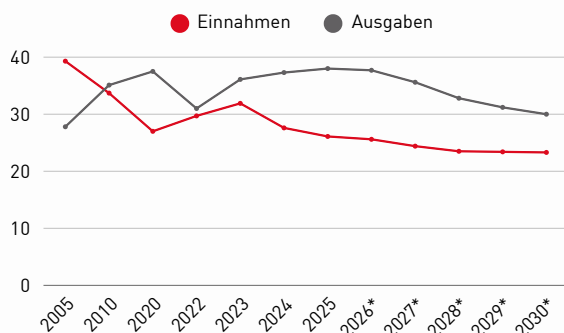
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2025	Algerien 2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	3,5	4,0	1,2	3,5
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	264,9	289,7	21.096,8	315,1
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	5.682	6.107	45.890	6.561
BIP je Einwohner, KKP in USD	17.553	18.597	64.833	19.562
Inflationsrate in % zum Vorjahr	4,0	1,8	2,6	3,4
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	11,4	9,6	5,9	9,7
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-12,2	-11,9	-3,5	-12,1
Staatsverschuldung in % des BIP	46,2	57,7	81,0	62,8

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

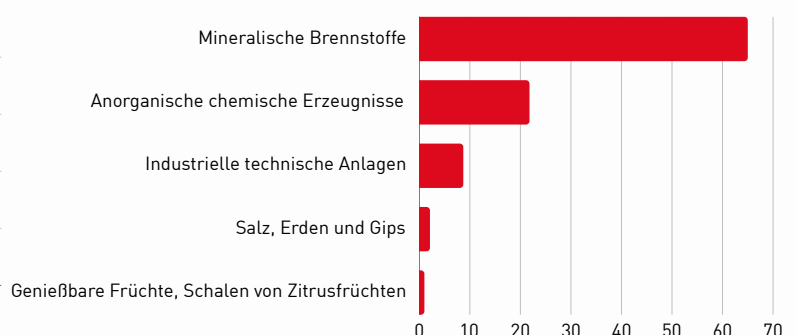
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

Top 5 Exportgüter nach Österreich 2025*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Algerien verzeichnet ein solides und im regionalen Vergleich stabiles Wirtschaftswachstum. Die Einnahmen aus Öl- und Gasexporten bilden eine wichtige Basis für Investitionen, während Inflation und Staatsverschuldung handhabbar bleiben. Politisch sorgte die Wiederwahl von Präsident Abdelmadjid Tebboune im September 2024 für Kontinuität, und bis 2028 wird eine stabile Entwicklung erwartet. Als zentraler Energieproduzent Nordafrikas investiert Algerien weiter in den Ausbau seiner Kapazitäten und die Diversifizierung, etwa in Bergbau, Industrie und erneuerbare Energien. Mit dem SouthH2 Corridor stärkt das Land seine Rolle als künftiger Exporteur von grünem Wasserstoff nach Europa. Parallel werden Infrastrukturprojekte vorangetrieben, wodurch sich der Energiesektor als Grundlage für breitere wirtschaftliche Entwicklung etabliert. Insgesamt gilt Algerien als wachsender Markt mit interessanten Perspektiven, insbesondere in den Bereichen Energie und Infrastruktur.



Länderprofile

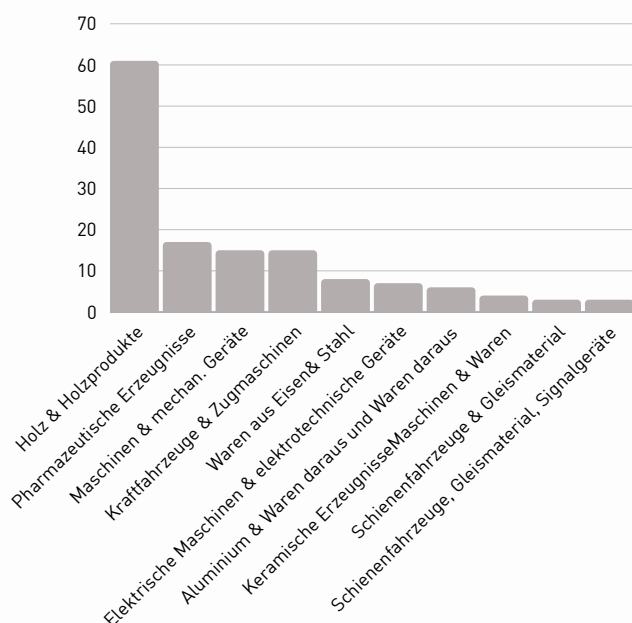
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

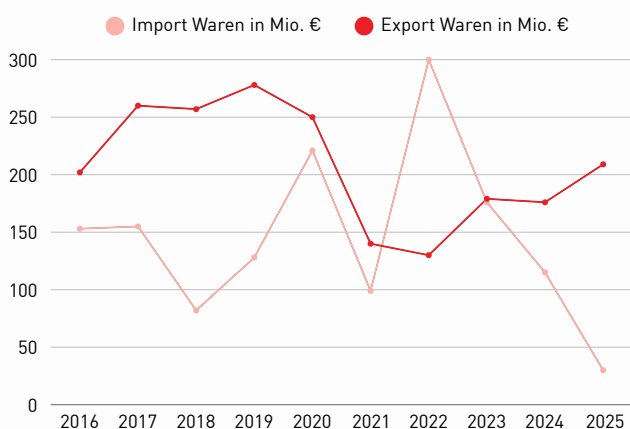
Im Jahr 2025 beliefen sich die österreichischen Warenexporte nach Algerien auf ca. 209 Mio. EUR, eine Steigerung von 18,4% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die wichtigsten Exportgüter sind Holz, Maschinen, pharmazeutische Erzeugnisse und Fahrzeuge. Weitere bedeutende Exporte umfassen Kunststoffwaren, Aluminiumwaren, elektrische Maschinen und Teile von Schienenfahrzeugen. Die Warenimporte aus Algerien lagen 2025 bei knapp 29,8 Mio. EUR, was einem deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Importe bestehen überwiegend aus Erdöl, Erdgas und chemischen Produkten.

Österr. Warenexporte 2025 nach Algerien in Mio. EUR, gesamt 209 Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Algerien in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Das bilaterale Handelsvolumen bietet Potenzial für intensivere Zusammenarbeit, insbesondere in den Bereichen Maschinenbau, Elektronik, Pharmazie sowie erneuerbaren Energien und Umwelttechnologie. Algerien ist Österreichs viertwichtigster Handelspartner in Afrika. Weltweit belegt Algerien den 49. Platz unter den wichtigsten Exportmärkten und den 117. Platz unter den wichtigsten Importmärkten für Österreich.

Algerien verfolgt das Ziel, Italien, Österreich und Deutschland bis 2030 mit kostengünstigem, grünem Wasserstoff aus Nordafrika zu beliefern. Das SouthH2 Corridor Projekt sieht dafür einen rund 3.300 km langen Wasserstoffkorridor vor, der von einem Konsortium bestehend aus SNAM, Bayernets, der Trans Austria Gasleitung und Gas Connect Austria betrieben wird. Die Verbindung soll von Algerien und Tunesien über Italien bis nach Österreich und Bayern führen und dabei großteils auf bestehende Erdgasleitungen zurückgreifen.

Insgesamt sind Investitionen von etwa 4 Mrd. EUR vorgesehen. Jährlich sollen über den Korridor 4,4 Mio. Tonnen Wasserstoff transportiert werden, wovon 1,7 Mio. Tonnen für Österreich und Deutschland bestimmt sind.

Nordafrika eignet sich aufgrund hoher Sonneneinstrahlung und günstiger Windverhältnisse sehr gut für die großskalige Wasserstoffproduktion.

Zusätzlich wurde der SouthH2 Corridor von der Europäischen Kommission als Project of Common Interest (PCI) eingestuft, was beschleunigte Genehmigungen und Zugang zu EU-Fördermitteln ermöglicht. Die EU bewertet das Projekt als zentral für den zukünftigen Wasserstoffverbund in Europa, da es die Versorgungssicherheit stärkt und bestehende Gasleitungen für den Wasserstofftransport nutzbar macht. Durch diese strategische Anerkennung wird die Rolle Nordafrikas als langfristiger Energiepartner Europas weiter gefestigt.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Energie

Algeriens Energiesektor bleibt bis mindestens 2035 ein zentraler Wachstumstreiber, unterstützt durch die wachsende europäische Nachfrage, insbesondere im Gassektor. Mit der Aufnahme des SouthH2 Corridor in die EU-Liste wichtiger Energieprojekte erhält die künftige Wasserstoffroute zusätzliche politische und finanzielle Unterstützung und soll langfristig große Mengen Wasserstoff aus Nordafrika nach Europa bringen. Das reformierte Kohlenwasserstoffgesetz, die erfolgreiche Lizenzierungsrunde 2025 und neue Abkommen unterstreichen das hohe Investitionspotenzial unerschlossener Ressourcen. Gleichzeitig schreitet der Ausbau erneuerbarer Energien voran, nachdem 2024 einige Solarprojekte vergeben wurden.

Infrastrukturausbau

In Algerien wird die Infrastruktur spürbar ausgebaut: Straßen und Wasserprojekte schreiten voran, der Ausbau erneuerbarer Energien – insbesondere Solarenergie – gewinnt weiter an Schwung, und staatliche Wohnungsbauprogramme treiben die Bautätigkeit voran. Gleichzeitig setzt sich die Modernisierung bis 2030 kontinuierlich fort, wenngleich vermutlich in etwas gemächlicherem Tempo, sodass trotz begrenzter öffentlicher Mittel wichtige Entwicklungsimpulse erhalten bleiben und zunehmend mehr Regionen profitieren.

Automotive

Die algerische Automobilindustrie befindet sich im Aufbruch. Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen und eines weiterhin protektionistisch geprägten Umfelds gewinnt der Sektor durch neue Investitionen spürbar an Dynamik. Geplante Produktionskapazitäten aus dem asiatischen Raum unterstützen die industriepolitischen Ziele der Regierung und sollen Arbeitsplätze schaffen, technologisches Know-how ins Land bringen und die lokale Wertschöpfung unterstützen. Parallel dazu setzt die Regierung ihr Maßnahmenpaket aus Investitionsanreizen und Infrastrukturprojekten fort, während Vorhaben wie das bereits in Betrieb befindliche Fiat-Werk nahe Oran den Standort zusätzlich stärken sollen.

Agrarwirtschaft

Die Landwirtschaft bleibt ein bedeutender Teil der algerischen Wirtschaft und trägt 14–15% zum BIP bei. Die Regierung setzt verstärkt auf Modernisierung und Effizienzsteigerung, insbesondere bei Bewässerung, Infrastruktur und landwirtschaftlicher Produktivität. Ein zentrales Beispiel für diese Entwicklung ist das großangelegte Baladna-Projekt, das mit einer Investition von 3,5 Mrd. USD den Aufbau eines integrierten Milchvieh- und Futtermittelkomplexes auf 117.000 Hektar in Adrar vorsieht. Ziel ist es, mittelfristig bis zu 50% des nationalen Milchpulverbedarfs lokal zu produzieren und rund 5.000 neue Arbeitsplätze zu schaffen. Damit leistet das Vorhaben einen wichtigen Beitrag zur Ernährungssicherheit und zur schrittweisen Verringerung der Importabhängigkeit Algeriens. Auch in anderen Bereichen der Agrar- und Holzwirtschaft zeigt sich die zunehmende Bedeutung internationaler Partnerschaften: Mit jährlich rund 1 Mio. Tonnen Holz im Wert von über 500 Mio. EUR zählt Österreich zu den wichtigsten Lieferländern Algeriens und belegt nach Finnland und Schweden den dritten Platz.

Einschätzungen zum Markt

Dos and Don'ts

Persönliche Beziehungen haben in Algerien einen deutlich höheren Stellenwert als schriftliche Verträge. Pflegen Sie daher den regelmäßigen Austausch mit Ihren algerischen Kundinnen und Kunden – durch Anrufe, persönliche Besuche und kontinuierliche Präsenz, um Ihr Anliegen nachhaltig in Erinnerung zu halten!

Planen Sie sorgfältig, sichern Sie sich vertraglich ab und lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen. Da Zahlungsprobleme häufiger vorkommen können, ist eine verlässliche Zahlungsabsicherung essenziell. Eine professionelle Beratung bei der Vertragsgestaltung im Vorfeld ist dabei meist kostengünstiger als das Risiko späterer Zahlungsausfälle.

Begegnen Sie Ihren algerischen Geschäftspartnerinnen und -partnern mit Respekt. Erfahrungen aus der französischen Kolonialzeit haben das Bewusstsein für gleichberechtigte Behandlung geprägt, und politische oder religiöse Themen sollten mit besonderer Sensibilität angesprochen werden. Österreich genießt aufgrund seiner traditionellen Neutralität ein positives Image, wodurch österreichische Unternehmen in Algerien grundsätzlich wohlwollend wahrgenommen werden.

Französischsprachige Unterlagen und Werbemittel sind unerlässlich, und grundlegende Französischkenntnisse erleichtern die Kommunikation erheblich. Auch einfache arabische Höflichkeitsfloskeln wie „Inshallah“ (so Gott will) oder „Saha“ (danke/zum Wohl) tragen zu einem angenehmen Miteinander bei.

Da viele Menschen in Algerien keinen Alkohol trinken und kein Schweinefleisch konsumieren, sollten entsprechende Geschenke – einschließlich solcher mit Gelatine – vermieden werden.

Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:

Geduld und Flexibilität sind in Algerien entscheidend – insbesondere, weil behördliche Abläufe komplex und langwierig sein können. Ein enger Austausch mit lokalen Partnern und relevanten Behörden erleichtert es, Hindernisse rascher zu überwinden. Persönliche Beziehungen sind ein zentraler Erfolgsfaktor im algerischen Geschäftsleben, und der gezielte Aufbau vertrauensvoller Partnerschaften zahlt sich langfristig aus. Französischkenntnisse sind dabei ein wesentlicher Vorteil.

Bleiben Sie flexibel, um auch auf unvorhersehbare politische oder wirtschaftliche Entwicklungen rasch reagieren zu können. Definieren Sie Zahlungsbedingungen klar im Voraus und stellen Sie sicher, dass Fristen, Zahlungswege und Währungen eindeutig abgestimmt sind.

Zeigen Sie kulturelles Verständnis und passen Sie sich den Gegebenheiten des algerischen Marktes entsprechend an.

Wegbereiterin vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Algier
63 B, Cité Mutualiste PTT, Chemin de la Madeleine
16228 Hydra-Alger ALGÉRIE, Algerien

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 09:00-17:30

Freitag bis Samstag geschlossen

Sonntag 09:00-17:30

MESZ -1 Stunde (Sommerzeit)

T +213 23 472821, 472823, 472825

E algier@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/algerien>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierte

Lisa Maria Kronreif, MSc

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

BATIMATEC EXPO

03. - 07. Mai 2026, Algier

Fachmesse für Bauwesen, Architektur, Infrastruktur

SIPSA

18. - 21. Mai 2026, Algier

Fachmesse Landwirtschaft und Viehzucht

Algeria Rail Expo

10. - 11. Juni 2025, Oran

Fachmesse für Agrar- und Lebensmittelverarbeitung

Wirtschaftsmission zur Energiemesse & Konferenz NAPEC

06. - 08. Oktober 2025, Oran

Geschäftschancen in der Energiebranche in Nordafrika



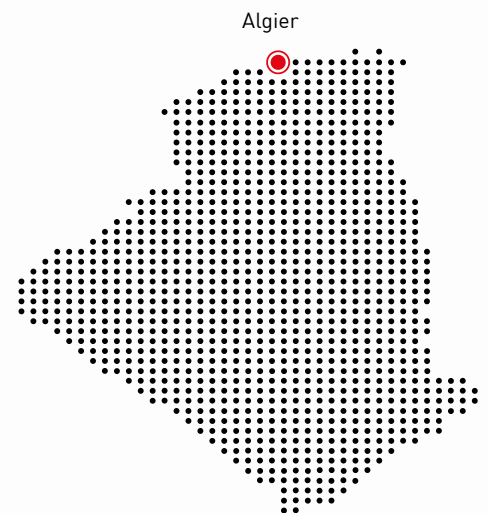
Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Algerien-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema
"Afrika: Ein Kontinent der Chancen?".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim AußenwirtschaftsCenter
Algier für den Newsletter an.



© 696775218 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

[Recht, Steuern & Investitionen](#)

[Zoll, Import & Export](#)

[Reisen & vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

T +213 23 472821

E algier@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/algerien>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA